

Faktencheck I

Es wird behauptet:

„Für die Ansiedlung von Lekkerland
gibt bessere Alternativen in Höchststadt“



Die Fakten zur Standortauswahl:

Gründliche Prüfung seit 2022

- Seit 2022 wurden alle realistischen Alternativen nach einheitlichen Kriterien intensiv geprüft.
- Das Kabel Meinhart-Gelände wird durch eine öffentliche Straße durchschnitten und ist daher nicht erschließbar.
- Der aktuelle Grundstückseigentümer wollte nicht verkaufen.
- Höchststadt konnte die benötigten Grundstücke nicht bereitstellen.
- **Vorteile des jetzt gewählten Standorts**
- Unmittelbare Nähe zur A3 – ideal für eine effiziente Logistik.
- Minimale Belastung der Ortsbereiche, da keine zusätzlichen Verkehrsströme in Wohngebiete gelenkt werden.
- Sehr gute Anbindungsmöglichkeiten, und Synergien mit dem geplanten Kommunalen Gewerbegebiet, die langfristig tragfähig und wirtschaftlich sind.

Wichtig:

Alle Alternativen wurden sorgfältig geprüft. Der gewählte Standort ist die einzige realistische, wirtschaftliche und sinnvoll umsetzbare Option.

Faktencheck II

Es wird behauptet:

„Die Kläranlage wird überlastet“.



Die Fakten zur Kläranlage:

Wasserwirtschaftsamt: Keine Überlastung zu erwarten

- Das Wasserwirtschaftsamt hat bestätigt, dass durch den Betrieb von Lekkerland keine Überlastung der Kläranlage entsteht.
- Zusätzliche Menge von 20–30 durchschnittlichen Haushalten.
- Die aktuell diskutierten Modernisierungsmaßnahmen an der Kläranlage sind so oder so notwendig, ganz unabhängig von Lekkerland. Die Ansiedlung löst also keine zusätzlichen Investitionen aus.
- Gleiche Gebühren wie für alle Bürgerinnen und Bürger
- Es gibt keine Sonderkonditionen oder Vergünstigungen.
- Kostenbeteiligung Kläranlage geht nach Grundstücks- und Geschoßfläche

Wichtig:

Keine Mehrkosten für Bürgerinnen und Bürger.

Faktencheck III

Es wird behauptet:

„Durch die Bauarbeiten wird das Trinkwasser wegen der alten Deponie verseucht.“



Fakten zur Altlast und Trinkwasser:

Schutz hat oberste Priorität

- Der Schutz von Mensch und Umwelt steht bei allen Schritten im Vordergrund.
- Die Altlastensituation wurde gründlich durch unabhängige Gutachter untersucht.

Klare Ergebnisse

- Die frühere Deponie ist stabil und nicht aktiv.
- Das Trinkwasser ist nicht gefährdet.

Sichere Bauausführung

- Alle Arbeiten erfolgen unter strenger fachtechnischer Begleitung und müssen behördliche Vorgaben und Auflagen vollständig erfüllen.

Wichtig

Es besteht keinerlei Gefahr für das Trinkwasser – das bestätigen unabhängige Gutachter

Faktencheck IV

Es wird behauptet:

„Die Kosten werden auf die Bürger abgewälzt.“



Fakten zur Haftung:

Klare Verantwortung beim Investor

- Alle Haftungsrisiken – für Bau, Umwelt, mögliche Schäden oder spätere Folgekosten – liegen ausschließlich bei Lekkerland.

Keine Risiken für die Gemeinde

- Die Gemeinde trägt weder Bau- noch Kosten- noch sonstige Haftungsrisiken.

Damit besteht keinerlei Vergleich zum Kindergarten-Projekt.

Strenge Kontrolle

- Behördliche Auflagen, Prüfungen und verpflichtende Versicherungsnachweise stellen sicher, dass alle Risiken korrekt abgesichert sind.

Wichtig

Alle Risiken liegen beim Investor – die Gemeinde wird nicht belastet.

Faktencheck V

Es wird behauptet:

„Mehr als 1.000 zusätzliche Fahrzeuge.“



Fakten zum Verkehr:

Sorgfältig geprüft und positiv bewertet

- Die erwarteten Verkehrsbewegungen wurden durch unabhängige Verkehrsgutachter in Bezug auf Lkw-Fahrten, Pkw Fahrten, Schichtzeiten, Streckenwahl und Sicherheitsaspekte geprüft.

Das Ergebnis:

- Erwartet werden 328 Lkw-Fahrten pro Tag (164 LKW).
- Davon fahren rund 98 % direkt zur A3. Nur etwa 6 Lkw pro Tag nutzen den Weg Richtung Ortskern.
- Die Auswirkungen sind gering und gut beherrschbar.

Pkw-Verkehr: gleichmäßig über den Tag verteilt

- Von Mitarbeitern werden 524 Pkw-Fahrten pro Tag verteilt auf 3 Schichten erwartet (262 PKW).

Sicherheitsgewinne durch neue Infrastruktur

- Durch die geplante Linksabbiegespur und den neuen Rad- und Fußweg verbessert sich die Verkehrsführung deutlich.
- mehr Übersichtlichkeit,
- weniger Konfliktpunkte
- und eine spürbar höhere Verkehrssicherheit für alle.

Wichtig:

Der Verkehrszuwachs bleibt überschaubar – gleichzeitig steigt die Verkehrssicherheit durch neue Infrastrukturmaßnahmen.

Faktencheck VI

Es wird behauptet:

„Vorrang für das Handwerk und Landwirtschaft“



Schließen wir uns Voll und Ganz an:

Stärkung des lokalen Handwerks

- Zusammenarbeit mit regionalen Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben benötigt.

Nachhaltige Wertschöpfung für die Region

- Durch Investitionen und lokale Zusammenarbeit entsteht kontinuierliche Wertschöpfung, die der gesamten Region zugutekommt.
- Unternehmen vor Ort werden gestärkt, und auch die Kommune profitiert von Gewerbesteuereinnahmen.

▪ **Engagement vor Ort**

Lekkerland engagiert sich traditionell für Vereine, Initiativen und die Freiwillige Feuerwehr – dieses lokale Engagement wird auch am neuen Standort sichergestellt.

Wichtig

Der neue Standort setzt starke wirtschaftliche Impulse, von denen die regionale Wirtschaft und die Gemeinde unmittelbar profitieren.

Faktencheck VII

Es wird behauptet:

„Vorrang für das Handwerk und Landwirtschaft“



Es geht nicht ohne Fläche:

Ökologische Aufwertung

- Das Bauprojekt muss Natur- und Artenschutzrechtlich ausgeglichen werden.
- Gemeinde verkauft Ausgleichsfläche für ca. 950.000,00 €.
- Statt Acker entstehen vielfältige, naturnahe Strukturen, die Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten schaffen.

Umfangreiche Ausgleichs- und Naturflächen

- 17.000 m² hochwertige ökologische Ausgleichsfläche.
- 6.000 m² Blüh- und Wiesenflächen, ergänzt durch Hecken und Sträucher die Insekten, Kleintieren und Vögeln zugutekommen.

Moderne, umweltfreundliche Technik

- Energieeffiziente Gebäudetechnik und eine PV-Anlage reduzieren den ökologischen Fußabdruck zusätzlich.

Wichtig

Die neuen Naturflächen sind ökologisch wertvoller und fördern dauerhaft Biodiversität.

Faktencheck VIII

Es wird behauptet:

„Fehlende Effekte für die Gemeinde“



Fakten zu den konkreten Effekten für die Gemeinde:

Investition in Infrastruktur und Natur

- Die gesamte notwendige Erschließung des Areals – inklusive Straßenbau, Zufahrten und neuem Fahrradweg – wird komplett von Lekkerland finanziert, rund 2,5 Millionen Euro.

Entwicklung des Gewerbegebiets Schirnsdorf wird möglich

- Durch die Ansiedlung entsteht die Infrastruktur, die die Gemeinde für ihr eigenes Gewerbegebiet Schirnsdorf benötigt.
- Diese Erschließung schafft die Voraussetzung dafür, dass sich kleine und mittelständische Unternehmen, Handwerksbetriebe sowie regionale Dienstleister ansiedeln können.

Neue Einnahmen und regionale Wertschöpfung

- Mit der Entwicklung des Gewerbegebiets entstehen zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen, Arbeitsplätze und Folgeaufträge für Betriebe aus der Region.
- Das stärkt nicht nur die Gemeinde, sondern die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region.

Wichtig

Die Gemeinde erhält eine vollwertige Erschließung ihres Gewerbegebiets – ohne eigene Haushaltsmittel dafür einzusetzen.

Faktencheck IX

Es wird behauptet:

„Fehlende Effekte für die Gemeinde“



Fakten zu den weiteren Effekten für die Gemeinde :

Stärkung des regionalen Arbeitsmarkts

- Der neue Standort schafft rund 300 Arbeitsplätze, davon etwa 200 zusätzliche neue Jobs von gewerblichen Tätigkeiten bis hin zu kaufmännischen und technischen Berufen.

Ausbildungs- und Studienchancen für junge Menschen

- Lekkerland bietet Ausbildungsplätze und Duale Studiengänge, die jungen Menschen aus der Region echte Perspektiven eröffnen.
- Dadurch müssen Jugendliche nach der Schule nicht weit fahren oder gar wegziehen, sondern haben ihre berufliche Zukunft direkt vor Ort.

Wichtige Impulse für die regionale Wirtschaft

- Das stärkt die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Gemeinde und der Region.
- Arbeitsplätze vor Ort bedeuten kürzere Wege, mehr Zeit für Familie und Engagement im Gemeindeleben.
- Das Projekt trägt zum sozialen Zusammenhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort bei.

Wichtig:

Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern die wirtschaftliche Zukunft vieler Familien und stärken den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde.

Faktencheck X

Es wird behauptet:

Fehlende Informationen zu Gewerbesteuerzahlungen



Fakten zu Gewerbesteuer & kommunalen Einnahmen:

Derzeit sind keine Aussagen zu konkreten Zahlen möglich.

- Unter anderem aufgrund des deutschen Steuergeheimnisses dürfen vorab keine Gewersteuerbeträge genannt oder prognostiziert werden.

Lekkerland zahlt alle kommunalen Abgaben

- An allen Standorten entrichtet Lekkerland vollumfänglich Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie Wasser- und Abwassergebühren.
- Auch am neuen Standort gelten selbstverständlich die gleichen Regeln – ohne Sonderkonditionen.

Langfristig verlässliche Einnahmen für die Gemeinde

- Durch die Ansiedlung sind relevante und dauerhafte Gewerbesteuereinnahmen zu erwarten. Zusätzlich entstehen Einnahmen aus:
 - Grundsteuer,
 - kommunalen Gebühren,

Wichtig

Die Gemeindefinanzen werden auf jeden Fall langfristig und verlässlich gestärkt.